

## **SANITÄRKERAMIK**

Aus technischer Sicht besteht es aus Ton, Feldspat, Quarzsand, Eisenoxiden und Tonerde. In dieser Zusammensetzung wird die Keramik durch feine Kristalle und geglättete wasserhaltige Aluminiumsilikate gebildet; zudem verleihen die Formen der Kristalle dem für die Keramikproduktion verwendeten Ton eine gewisse Plastizität, was den Herstellungsprozess erleichtert. Während des Brennens ermöglichen diese Materialien das Sintern der Keramikmasse und die matte Verglasung des Überzugs.

In der Sanitärkeramik werden zwei Arten von Materialien verwendet: Vitreous China und Feinfeuerton, die Produktionsprozesse (Kleben, Trocknen, Glasieren und Brennen) und die angewandte Verglasung sind bei beiden Materialien gleich, was sich ändert, sind die Eigenschaften der Stützkeramik: Vitreous China hat eine Wasseraufnahme unter 0,5% und eine hohe pyroklastische Deformation während des Brennverfahrens bei 1250 °C, wohingegen Feinfeuerton eine Wasseraufnahme unter 9% und eine geringere pyroklastische Deformation hat. Diese Eigenschaften bestimmen den Einsatz der zwei Materialien: Objekte mit besonderen funktionellen Merkmalen (WC, Bidet und Waschbecken) und große Objekte (Waschtische, Konsolen und Duschwannen). Die technischen Eigenschaften der Keramikprodukte stimmen mit der Norm UNI 4543 über die Festigkeit des Keramikmaterials und der Glasur gegen chemische Angriffe und mechanische Beanspruchungen überein. Die Tests simulieren die chemischen und physikalisch-mechanischen Einwirkungen, die an den aus einem fertigen Sanitärblock entnommenen Mustern oder ggf. an speziell vorbereiteten Mustern durchgeführt werden.

Die Normen in Bezug auf die Funktionsprüfungen sind: UNI EN 997, 14688, 14528 bzw. 14527 für Badewannen, Waschbecken, Bidets und Duschwannen.

---

## Reinigung und Pflege

Die Oberflächen immer mit einem Mikrofasertuch abtrocknen, um unschöne Kalkflecken zu vermeiden. Dabei sind stets die auf den Verpackungen der Reinigungsmittel angegebenen Einwirkzeiten zu beachten und nicht verschiedene Mittel gleichzeitig anzuwenden. Von der Verwendung von Scheuermitteln, alkohol- und säurehaltigen oder stark alkalischen Putz- und Desinfektionsmitteln (zum Beispiel Reinigungsmittel mit Fluorwasserstoffsäure oder alkalische Lösungen wie Natronlauge) sowie salpeterhaltigen Lösungsmitteln und Aceton ist abzusehen.

Damit die Eigenschaften der Keramik unverändert bleiben, reicht es aus, die Keramik regelmäßig mit Wasser und einem nichtscheuernden Reinigungsmittel (Gel, Creme oder Spray) auf Bleichmittelbasis und mithilfe eines weichen, nicht scheuernden Schwamms abzuwaschen, um Seifenreste zu entfernen und Kalkflecken vorzubeugen. Während der Reinigung des gesamten WCs den WC-Sitz (WC-Deckel und Sitz) hochklappen, damit die Reinigungsmittel diese nicht angreifen. Hartnäckige Kalkbelege können mit Essigessenz oder Essigreiniger entfernt werden.

Die Reinigung von weißer, farbiger, matter und glänzender Keramik und die dafür verwendeten Produkte sind identisch.